

Verknüpfung des Ergotherapeutischen Assessment (EA) mit der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)

Sebastian Voigt-Radloff
21. Februar 2007

Die folgenden Ausführungen sollen Ergotherapeuten darin unterstützen, wesentliche Ergebnisse der EA-Erst- und Zweitbeurteilung nach ICF zu kodieren. Damit können sie die systematisch ermittelten ICF-Kodes inkl. deren Veränderungen in den Schweregraden vor und nach der Therapie in die interdisziplinäre Therapieplanung und -evaluation einbringen. Des Weiteren könnten die Daten international zu Forschungs- oder Evaluationszwecken genutzt werden.

Verknüpfungsregeln

Es wurden die Verknüpfungsregeln und das Update von Cieza et al. (2002¹, 2005²) angewandt. Es gab folgende Erweiterung der Regeln:

- Priorität hat die Praktikabilität. Deshalb sollte möglichst nur ein ICF-Kode, und zwar der am besten passende, pro EA-Item angegeben werden. Nur wenn ein einzelner ICF-Kode wesentliche Teile des EA-Items nicht abdeckt, sollten weitere ICF-Kodes angegeben werden.
- Priorität haben die Aktivitäten bzw. die Folgen von Funktionen auf Alltagsaktivitäten. Daher sollte möglichst ein passender so genannter d-Kode aus der Komponente *Aktivitäten/Partizipation* angegeben werden. Nur wenn hier kein passender Kode zu finden war, sollte ein b-Kode aus der Komponente *Funktionen* gewählt werden.

ICF-Kodierung im Rahmen der EA-Erstellung

Um den Zeitaufwand für die Kodierung möglichst gering zu halten, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

1. Erstbeurteilung im EA
2. Prioritätensetzung der EA-Items in der Spalte Z (welche Items sollen durch Ergotherapie verbessert werden?)
3. Nur diese priorisierten EA-Items gemäß u. s. Tabellen kodieren
4. Kodierung des zutreffenden Schweregrades
5. Zweitbeurteilung im EA am Ende der Therapie
6. Kodierung des zutreffenden Schweregrades am Ende der Therapie

Schweregradkodierung in der ICF

1. Für den b-Kode (Komponente *Funktionen*) gelten folgende Schweregrade:
 - xxx.0 = keine Schädigung
 - xxx.1 = leicht ausgeprägte Schädigung
 - xxx.2 = mäßig ausgeprägte Schädigung
 - xxx.3 = erheblich ausgeprägte Schädigung
 - xxx.4 = voll ausgeprägte Schädigung
2. Im d-Kode (Komponente *Aktivitäten/Partizipation*) soll die tatsächliche Leistung im üblichen Umfeld bewertet werden, und zwar wie folgt:
 - xxx.0 = Problem nicht vorhanden
 - xxx.1 = Problem leicht ausgeprägt
 - xxx.2 = Problem mäßig ausgeprägt
 - xxx.3 = Problem erheblich ausgeprägt
 - xxx.4 = Problem voll ausgeprägt

¹ Cieza A, Brockow T, Ewert T, Amman E, Kollerits B, Chatterji S et al. Linking Health-Status Measurements to the International Classification of Functioning; Disability and Health. *Journal of Rehabilitation Medicine* 2002; 34:205-210

² Cieza A, Geyh S, Chatterji S, Kostanjsek N, Ustun B, Stucki G. ICF linking rules: an update based on lessons learned. *J Rehabil Med* 2005; 37(4):212-218.

1. Kompensationsmittel (Hilfsmittel / Schienen / Prothesen / Anpassung der Wohn- oder Arbeitssituation)	
EA – Item	ICF – Kodierung (e-Kode, Komponente <i>Umweltfaktoren</i>)
Kompensationsmittel sind im EA freitextlich einzutragen. Daher sind nur typische Beispiele aufgeführt.	Kompensationsmittel müssen bei der ICF-Kodierung bestimmten Domänen zugeordnet werden
z.B.: Schienen, Einlagen, Zahnprothese, Handorthese, Greifarm, Hilfsmittel für die Küche, Hilfsmittel für das Bad (jedoch nicht Badumbau => e155)	e1151 Hilfsmittel und unterstützende Technologien für den persönlichen Gebrauch im täglichen Leben Angepasste oder speziell entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte und Technologien, die Menschen im täglichen Leben helfen, wie Prothesen und Orthesen, Neuroprothesen (z.B. Geräte zur funktionalen Stimulation, die Darm, Blase, Atmung und Herzfrequenz steuern) sowie Umfeldkontrollgeräte, die es dem Individuum erleichtern, seine häusliche Umgebung zu kontrollieren (Abtastverfahren (Scanning), Fernbedienungen, sprachgesteuerte Systeme, Zeitschaltuhren)
z.B.: Gehstock, Rollator, E- oder Aktiv-Rollstuhl, spezielles Fahrrad, Auto-umbau	e1201 Hilfsmittel und unterstützende Technologien zur persönlichen Mobilität drinnen und draußen und zum Transport Angepasste oder speziell entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte und Technologien, die Menschen helfen, sich drinnen und draußen zu bewegen, wie Gehhilfen, spezielle Autos oder Großraumlimousinen, Fahrzeuganpassungen, Rollstühle, Roller und Geräte für den Transfer
z.B.: Brillen, Hörgeräte, spezifische Kommunikationshilfsmittel	e1251 Hilfsprodukte und unterstützende Technologien für die Kommunikation Angepasste oder speziell entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte und Technologien, die Menschen helfen, Informationen zu senden und zu empfangen, wie optische und optisch-elektronische Geräte, Spezialschreib-, -zeichen oder -handschreibgeräte, Signalsysteme sowie spezielle Computersoftware und -hardware, Cochlear-Implantate, Hörgeräte, FM-Hörtrainer, Stimmprothesen, Kommunikationstafeln, Brillen und Kontaktlinsen
z.B.: Stehische, spezielle Bürostühle, Arbeitsplatzadaptation	e1351 Hilfsprodukte und unterstützende Technologien für die Erwerbstätigkeit Angepasste oder speziell entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte, und Technologien zur Ermöglichung der Arbeit im Rahmen der Erwerbstätigkeit, wie einstellbare Tische, Schreibtische und Aktenschränke; Fernbedienung von Büroeingängen und Ausgängen; Computerhardware und -software, Zubehör und Umfeldkontrollgeräte, die es einem Individuum ermöglichen sollen, seine arbeitsbezogenen Aufgaben zu erfüllen und die die Arbeitsumgebung zu steuern (z.B. Scanning, Fernbedienungen, sprachgesteuerte Systeme und Zeitschaltuhren)
z.B.: Spielkarten-Halter, Rollstuhl oder Hilfsmittel für den Sport	e1401 Hilfsprodukte und unterstützende Technologien für Kultur, Freizeit und Sport Angepasste oder speziell entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte, und Technologien, die zur Durchführung und Verbesserung von Kultur-, Freizeit- und Sportaktivitäten benutzt werden, wie modifizierte Mobilitätsgeräte für den Sport, Anpassungen für musikalische und andere künstlerische Darbietungen
z.B.: ?	e1451 Hilfsprodukte und unterstützende Technologien zur Ausübung von Religion oder Spiritualität Angepasste oder speziell entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte, und Technologien, denen im Zusammenhang mit der Ausübung von Religion oder Spiritualität eine symbolische Bedeutung zukommt oder gegeben wird, wie religiöse Bücher in Braille-Schrift, Tarockkarten in Braille und Spezialschutz für Rollstuhlräder für den Zugang von Tempeln
z.B.: Wohnungsumbau, Aufzug oder Treppenlift, Badumbau	e155 Entwurf, Konstruktion sowie Bauprodukte und Technologien von privaten Gebäuden Produkte und Technologien, für die private Nutzung geplant und konstruiert, welche die bebaute Umgebung (Innen und Außenbereiche) eines Individuums bilden, einschließlich solcher, die angepasst oder speziell entworfen sind <i>Inkl.</i> : Entwurf, Konstruktion und Bauprodukte und Technologien von Ein- und Ausgängen, Einrichtungen und Wegeführung
EA - Kategorie	ICF – Kodierung (e-Kode, Komponente <i>Umweltfaktoren</i>)
I	Kompensationsmittel, die sinnvoll genutzt werden exxx+4 = Förderfaktor voll ausgeprägt exxx+3 = Förderfaktor erheblich ausgeprägt
II	Kompensationsmittel, die in der Erprobung sind oder noch organisiert werden müssen exxx+2 = Förderfaktor mäßig ausgeprägt exxx+1 = Förderfaktor leicht ausgeprägt
III	Vorhandene Kompensationsmittel, die nicht sinnvoll genutzt werden exxx+0 = Förderfaktor nicht vorhanden

2. Aktivitäten zur körperlichen Selbstversorgung

EA - Item		ICF - Kodierung
1	Umsetzen	d429 Die Körperposition ändern und aufrecht erhalten
2	Toilettengang/ Kontinenz	d530 Die Toilette benutzen Die Beseitigung menschlicher Ausscheidungen (Menstruationssekrete, Urin, Stuhl) zu planen und durchzuführen sowie sich anschließend zu reinigen. <i>Inkl.:</i> Die Belange der Blasen- und Darmentleerung sowie der Menstruation regulieren
3	Tägliche Hygiene	a5100 Körperteile waschen a520 Seine Körperteile pflegen
4	Baden/Duschen	d5101 Den ganzen Körper waschen Zur Reinigung seines ganzen Körpers Wasser, Seife und andere Substanzen zu verwenden, wie baden oder duschen d5102 Sich abtrocknen Zum Abtrocknen eines Körperteils, von Körperteilen oder des ganzen Körpers ein Handtuch oder entsprechendes zu verwenden, wie nach dem Waschen
5	An- und Aus- ziehen oben	d540 Sich kleiden (obere Körperhälfte)
6	An- und Aus- ziehen unten	d540 Sich kleiden (untere Körperhälfte)
7	Trinken	d560 Trinken Ein Gefäß mit einem Getränk in die Hand zu nehmen, es zum Mund zu führen und den Inhalt in kulturell akzeptierter Weise zu trinken, Flüssigkeiten zum Trinken zu mischen, zu rühren, zu gießen, Flaschen und Dosen zu öffnen, mit einem Strohhalm zu trinken oder fließendes Wasser wie z. B. vom Wasserhahn oder aus einer Quelle zu trinken; trinken an der Brust (Säugling) d570 Auf seine Gesundheit achten (Gesundes Trinken handhaben)
8	Essen	d550 Essen Die koordinierten Handlungen und Aufgaben durchzuführen, die das Essen servierter Speisen betreffen, sie zum Mund zu führen und auf kulturell akzeptierte Weise zu verzehren, Nahrungsmittel in Stücke zu schneiden oder zu brechen, Flaschen und Dosen zu öffnen, Essbesteck zu benutzen, Mahlzeiten einnehmen, zu schlemmen oder zu speisen d570 Auf seine Gesundheit achten (Gesundes Essen handhaben) b1302 Appetit Mentale Funktionen, die sich in einem natürlichen Verlangen oder einem Wunsch äußern, insbesondere das natürliche und wiederkehrende Verlangen nach Essen und Trinken
9	Beweglichkeit im Haus	d4600 Sich in seiner Wohnung umherbewegen In seiner Wohnung umherzugehen und sich umherzubewegen, innerhalb eines Raumes und zwischen Räumen sowie innerhalb der ganzen Wohnung oder des Lebensbereichs <i>Inkl.:</i> Sich von Stockwerk zu Stockwerk, auf einem Balkon, auf dem Hof, auf der Veranda oder im Garten bewegen

3. Aktivitäten zur eigenständigen Lebensführung

EA - Item		ICF - Kodierung
1	Telefonbenutzung	d3600 Telekommunikationsgeräte benutzen Ein Telefon und andere Geräte wie Fax- oder Telex-Geräte als Kommunikationsmittel zu verwenden
2	Medikamenteneinnahme	d2102 Eine Einzelaufgabe unabhängig übernehmen Die einfache oder komplexe Aufgabe vorzubereiten, anzugehen und sich um die erforderliche Zeit und Räumlichkeit zu kümmern; eine Aufgabe allein ohne Hilfe anderer zu handhaben und zu bearbeiten
3	Schreiben	d170 Schreiben Symbole oder Sprache zu verwenden oder zu produzieren, um Informationen zu vermitteln, wie schriftliche Aufzeichnungen von Ereignissen oder Ideen produzieren oder einen Brief entwerfen
4	Lesen	d166 Lesen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfassung und Interpretation von Texten (z.B. Bücher, Anweisungen oder Zeitungen - auch in Braille) durchzuführen, um allgemeines Wissen oder besondere Informationen zu erlangen
5	Rechnen	d172 Rechnen Berechnungen unter Anwendung mathematischer Prinzipien durchzuführen, um in Worten beschriebene Probleme zu lösen und die Ergebnisse zu produzieren oder darzustellen, wie die Summe aus drei Zahlen berechnen oder das Ergebnis der Division einer Zahl durch eine andere finden
6	Geldhaushalt	d860 Elementare wirtschaftliche Transaktionen Sich an jeder Form einfacher wirtschaftlicher Transaktionen zu beteiligen, wie Geld zum Einkaufen von Nahrungsmitteln benutzen oder Tauschhandel treiben, Güter oder Dienstleistungen austauschen oder Geld sparen
7	Mobilität außer Haus	d450-469 Gehen und sich fortbewegen d470 Transportmittel benutzen Transportmittel zu benutzen, um sich als Fahrgast fortzubewegen, wie als Mitfahrer mit einem Auto oder Autobus, einer Rikscha, einem Ruderboot, einem von einem Tier angetriebenen Fahrzeug, mit einem privaten oder öffentlichen Taxi, Autobus, Zug, Straßenbahn, U-Bahn, Schiff oder Flugzeug <i>Inkl.:</i> Ein von Menschenkraft betriebenes Fahrzeug benutzen, private motorisierte oder öffentliche Transportmittel benutzen d475 Ein Fahrzeug fahren Ein Fahrzeug oder das Tier, das es zieht, zu kontrollieren und zu bewegen, unter eigener Leitung zu reisen oder über ein beliebiges Fahrzeug zu verfügen wie ein Auto, Fahrrad, Boot oder ein von einem Tier angetriebenes Fahrzeug <i>Inkl.:</i> Ein mit Menschenkraft betriebenes Transportmittel, motorisierte und von einem Tier angetriebene Fahrzeuge fahren
8	Einkaufen	d6200 Einkaufen Waren und Dienstleistungen für das tägliche Leben gegen Geld zu erwerben (einschließlich einen für die Einkäufe Beauftragten anzuweisen und zu beaufsichtigen), wie Lebensmittel, Getränke, Reinigungsmaterial, Haushaltsartikel oder Kleidung in einem Geschäft oder auf dem Markt auswählen; Qualität und Preis der benötigten Artikel vergleichen, den Preis für die ausgewählten Waren und Dienstleistungen aushandeln und bezahlen sowie die Waren transportieren
9	Mahlzeitzubereitung	d630 Mahlzeiten vorbereiten Einfache und komplexe Mahlzeiten für sich selbst und andere zu planen, zu organisieren, zu kochen und anzurichten, wie ein Menü zubereiten, genießbare Lebensmittel und Getränke auswählen, Zutaten für die Vorbereitung der Mahlzeit zusammenstellen, mit Wärme kochen sowie kalte Speisen und Getränke vorbereiten und die Speisen servieren
10	Haushaltsführung	d640 Hausarbeiten erledigen Einen Haushalt zu handhaben durch Reinigen des Hauses, Waschen von Kleidung, Benutzung von Haushaltsgeräten, Lagerung von Lebensmitteln, Entsorgung von Müll, wie fegen, moppen, Tische, Wände und andere Oberflächen reinigen; Haushaltsmüll zu sammeln und zu entsorgen; Zimmer, Toiletten und Schubladen in Ordnung zu halten; schmutzige Kleidung zu sammeln, zu waschen, zu trocknen, zusammenzulegen und zu bügeln; Schuhwerk zu reinigen; Besen, Bürsten und Staubsauger, Waschmaschinen, Trockner und Bügeleisen zu benutzen <i>Inkl.:</i> Kleidung und Wäsche waschen und trocknen; Küchenbereich und -utensilien reinigen; den Wohnraum reinigen; Haushaltsgeräte benutzen, die täglichen Lebensnotwendigkeiten lagern und Müll entsorgen

4. Alltagsrelevante Folgen sensomotorischer Funktionen

EA - Item		ICF - Kodierung
1	Sitzen	d4153 In sitzender Position verbleiben Für eine erforderliche Zeit in einer sitzenden Position auf einer Sitzgelegenheit oder dem Boden zu verbleiben, wie an einem Pult oder Tisch sitzen Inkl.: Mit ausgestreckten oder übergeschlagenen Beinen mit oder ohne Unterstützung der Füße in einer sitzenden Position verbleiben
2	Stehen	d4154 In stehender Position verbleiben Für eine erforderliche Zeit in einer stehenden Position zu verbleiben, wie in einer Schlange stehen Inkl.: Auf einer geneigten, rutschigen oder harten Oberfläche in stehender Position verbleiben
3	Gehen	d450 Gehen Sich zu Fuß auf einer Oberfläche Schritt für Schritt so fortzubewegen, dass stets wenigstens ein Fuß den Boden berührt, wie beim Spazieren, Schlendern, Vorwärts-, Rückwärts- oder Seitwärtsgehen Inkl.: Kurze oder weite Entfernungen gehen; auf unterschiedlichen Oberflächen gehen; Hindernisse umgehen
4	Sensomotorik Kopf/Rumpf	b28010 Kopf- und Nackenschmerz Empfinden eines unangenehmen Gefühls, das mögliche oder tatsächliche Schäden einer Körperstruktur anzeigt, in Kopf oder Nacken b28013 Rückenschmerz Empfinden eines unangenehmen Gefühls, das mögliche oder tatsächliche Schäden einer Körperstruktur anzeigt, im Rücken b250-b279 Weitere Sinnesfunktionen (Kopf/Rumpf) b710-b729 Funktionen der Gelenke und Knochen (Kopf/Rumpf) b730-b749 Funktionen der Muskeln (Kopf/Rumpf) b750-b789 Funktionen der Bewegung (Kopf/Rumpf)
5	Motorik Schulter li	b710-b729 Funktionen der Gelenke und Knochen (Schulter links) b730-b749 Funktionen der Muskeln (Schulter links) b750-b789 Funktionen der Bewegung (Schulter links)
6	Motorik Ellenbogen li	b710-b729 Funktionen der Gelenke und Knochen (Ellenbogen links) b730-b749 Funktionen der Muskeln (Ellenbogen links) b750-b789 Funktionen der Bewegung (Ellenbogen links)
7	Motorik Hand li	b710-b729 Funktionen der Gelenke und Knochen (Hand links) b730-b749 Funktionen der Muskeln (Hand links) b750-b789 Funktionen der Bewegung (Hand links)
8	Sensibilität li ob Extremität	b28014 Schmerz in den oberen Gliedmaßen (links) Empfinden eines unangenehmen Gefühls, das mögliche oder tatsächliche Schäden einer Körperstruktur anzeigt, in einem oder beiden oberen Gliedmaßen, einschließlich der Hände b250-b279 Weitere Sinnesfunktionen (obere Extremität links)
9	Motorik Schulter re	b710-b729 Funktionen der Gelenke und Knochen (Schulter rechts) b730-b749 Funktionen der Muskeln (Schulter rechts) b750-b789 Funktionen der Bewegung (Schulter rechts)
10	Motorik Ellenbogen re	b710-b729 Funktionen der Gelenke und Knochen (Ellenbogen rechts) b730-b749 Funktionen der Muskeln (Ellenbogen rechts) b750-b789 Funktionen der Bewegung (Ellenbogen rechts)
11	Motorik Hand re	b710-b729 Funktionen der Gelenke und Knochen (Hand rechts) b730-b749 Funktionen der Muskeln (Hand rechts) b750-b789 Funktionen der Bewegung (Hand rechts)
12	Sensibilität re ob. Extremität	b28014 Schmerz in den oberen Gliedmaßen (rechts) Empfinden eines unangenehmen Gefühls, das mögliche oder tatsächliche Schäden einer Körperstruktur anzeigt, in einem oder beiden oberen Gliedmaßen, einschließlich der Hände b250-b279 Weitere Sinnesfunktionen (obere Extremität rechts)
13	Sensomotorik des Gesichtes	b2801 Schmerz in einem Körperteil (Gesicht) b250-b279 Weitere Sinnesfunktionen (Gesicht) b730-b749 Funktionen der Muskeln (Gesicht) b750-b789 Funktionen der Bewegung (Gesicht)
14	Schlucken	b5105 Schlucken Funktionen, die die Beförderung von Speisen und Getränken über Mundhöhle, Rachen und Speiseröhre in den Magen in angemessener Menge und Geschwindigkeit betreffen Inkl.: Orale, pharyngeale oder oesophageale Schluckstörung; Funktionsstörungen der Speiseröhrenpassage

5. Alltagsrelevante Folgen neuropsychologischer Funktionen		
EA - Item		ICF - Kodierung
1	Aufmerksamkeit	b140 Funktionen der Aufmerksamkeit Spezifische mentale Funktionen, die die Fokussierung auf einen externen Reiz oder auf innere Vorgänge für eine geforderte Zeitspanne betreffen <i>Inkl.:</i> Funktionen, die Daueraufmerksamkeit, Wechsel der Aufmerksamkeit, geteilte Aufmerksamkeit, mit anderen geteilte Aufmerksamkeit, Konzentration und Ablenkbarkeit betreffen
2	Orientierung	b114 Funktionen der Orientierung Allgemeine mentale Funktionen, die Selbstwahrnehmung, Ich-Bewusstsein und realistische Wahrnehmung anderer Personen sowie der Zeit und der Umgebung betreffen <i>Inkl.:</i> Funktionen der Orientierung zu Zeit, Ort und Person sowie der Orientierung zur eigenen Person und zu anderen Personen; Desorientierung zu Zeit, Ort und Person
3	Gedächtnis	b144 Funktionen des Gedächtnisses Spezifische mentale Funktionen, die die adäquate Registrierung, die Speicherung und den Abruf von Informationen betreffen <i>Inkl.:</i> Funktionen, die Kurzzeitgedächtnis und Langzeitgedächtnis, Sofort-, Frisch- und Altgedächtnis, Gedächtnisspanne und Abrufen betreffen; Funktionen, die beim Wiedererkennen und Lernen benutzt werden, wie bei nominaler, selektiver und dissoziativer Amnesie
4	Körperwahrnehmung	b1801 Körperschema Spezifische mentale Funktionen, die im Zusammenhang mit dem Bild und dem Bewusstsein des eigenen Körpers stehen <i>Inkl.:</i> Funktionsstörungen wie Phantomgliedmaße und das Gefühl, zu dick oder zu dünn zu sein
5	Visuelles Erkennen	b1561 Visuelle Wahrnehmung Mentale Funktionen, die an der Unterscheidung von Form, Größe, Farbe und anderen visuellen Reizen beteiligt sind
6	Gesichtsfeld	b2101 Das Gesichtsfeld betreffende Funktionen Sehfunktionen, die sich auf den gesamten Bereich, der mit fixiertem Blick gesehen werden kann, beziehen <i>Inkl.:</i> Funktionsstörungen wie Gesichtsfeldausfall, Tunnelblick, Anopsien
7	Halbseitenaufmerksamkeit	b156 Funktionen der Wahrnehmung (Halbseitenaufmerksamkeit)
8	Räumliche Leistungen	b1565 Räumlich-visuelle Wahrnehmung Mentale Funktion, die am visuellen Erkennen von räumlichen Bezügen der Objekte in der Umgebung zueinander oder zu einem selbst beteiligt sind
9	Praxien	b176 Mentale Funktion, die die Durchführung komplexer Bewegungshandlungen betreffen Spezifische mentale Funktionen, die die Aufeinanderfolge und Koordination komplexer, zweckgerichtete Bewegungen betreffen <i>Inkl.:</i> Funktionsstörungen wie ideatorische, ideomotorische, Ankleide-, okulomotorische, Sprech-Apraxie
10	Handlungssteuerung	b1641 Das Organisieren und Planen betreffende Funktionen Mentale Funktionen, die das Zusammenfügen von Teilen zu einem Ganzen und das Systematisieren betreffen; diese mentale Funktion trägt dazu bei, eine methodische Vorgehens- oder Handlungsweise zu entwickeln

6. Alltagsrelevante Folgen psychosozialer Funktionen

EA - Item		ICF - Kodierung
1	Antrieb	b1300 Ausmaß der psychischen Energie Mentale Funktionen, die sich in Durchsetzungskraft und Durchhaltevermögen äußern
2	Emotionalität	b152 Emotionale Funktionen Spezifische mentale Funktionen, die im Zusammenhang mit Gefühlen und den affektiven Komponenten von Bewusstseinsprozessen stehen <i>Inkl.:</i> Funktionen, die (Situations)Angemessenheit der Emotion, affektive Kontrolle und Schwingungsfähigkeit betreffen; Affekt; Trauer, Glück; Liebe, Furcht, Ärger, Hass, Anspannung, Angst, Freude, Sorgen; emotionale Labilität; Affektverflachung
3	Motivation	b1301 Motivation Mentale Funktionen, die sich in einem Anreiz zu handeln und in einer bewussten oder unbewussten Antriebskraft zu Handlungen äußern
4	Krankheits- verarbeitung	d2402 Mit Krisensituationen umgehen Einfache oder komplexe, koordinierte Handlungen durchzuführen, um entscheidende Wendepunkte in einer bestimmten Situation oder in Zeiten akuter Gefahr oder Schwierigkeit zu bewältigen
5	Interaktions- fähigkeit	d710 Elementare interpersonelle Aktivitäten Mit anderen in einer kontextuell und sozial angemessenen Weise zu interagieren, wie die erforderliche Rücksichtnahme und Wertschätzung zeigen oder auf Gefühle anderer reagieren <i>Inkl.:</i> Respekt, Wärme, Wertschätzung und Toleranz in Beziehungen zeigen; auf Kritik und soziale Zeichen in Beziehungen reagieren und angemessenen körperlichen Kontakt einzusetzen
6	Verantwortungs- bewusstsein	d2400 Mit Verantwortung umgehen Einfache oder komplexe, koordinierte Handlungen durchzuführen, um die Pflichten der Aufgabenerfüllung zu handhaben und die Anforderungen dieser Pflichten zu beurteilen
7	Interessen- verwirklichung	d9 Leben in der Gemeinschaft, soziales und staatsbürgerliches Leben (Interessenverwirklichung)

7. Arbeitsrelevante Basisaktivitäten		
EA - Item		ICF - Kodierung
1	Arbeitsablauf steuern	d220 Mehrfachaufgaben übernehmen Einfache oder komplexe und koordinierte Handlungen als Bestandteile einer multiplen, integrierten und komplexen Aufgabe in aufeinander folgenden Schritten oder gleichzeitig zu bearbeiten <i>Inkl.:</i> Mehrfachaufgaben zu Ende bringen; Mehrfachaufgaben unabhängig oder in einer Gruppe übernehmen
2	Arbeitsplatz organisieren	d210 Eine Einzelaufgabe übernehmen Einfache oder komplexe und koordinierte Handlungen bezüglich der mentalen und physischen Bestandteile einer einzelnen Aufgabe auszuführen, wie eine Aufgabe angehen, Zeit, Räumlichkeit und Materialien für die Aufgabe organisieren, die Schritte der Durchführung festlegen, die Aufgabe ausführen und abschließen sowie eine Aufgabe durchstehen <i>Inkl.:</i> Eine einfache oder komplexe Aufgabe übernehmen; eine einzelne Aufgabe unabhängig oder in einer Gruppe übernehmen
3	Arbeitsqualität beachten	b1262 Gewissenhaftigkeit Mentale Funktionen, die sich in einer Persönlichkeit äußern, die durch Fleiß, Genauigkeit und Sorgfalt gekennzeichnet ist, im Gegensatz zu Faulheit, Unzuverlässigkeit und Verantwortungslosigkeit
4	Belastbarkeit	d2401 Mit Stress umgehen Einfache oder komplexe, koordinierte Handlungen durchzuführen, um mit Druck, Notfallsituationen oder Stress im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung umzugehen
5	Einstellung zur Arbeit	d850 Bezahlte Tätigkeit Sich an allen Aspekten bezahlter Arbeit in Form von Beschäftigung, Gewerbetätigkeit, beruflicher Tätigkeit oder anderer Art von Erwerbstätigkeit zu beteiligen, als Angestellter, in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung oder als Selbständiger, wie Arbeit suchen und eine Arbeitsstelle erhalten, die geforderten Aufgaben der Arbeitsstelle erfüllen, rechtzeitig bei der Arbeit erscheinen, andere Arbeitnehmer überwachen oder selbst überwacht werden sowie die geforderten Aufgaben allein oder in Gruppen erledigen <i>Inkl.:</i> Selbständige Tätigkeit, Teil- oder Vollzeitbeschäftigung
6	Arbeitsrelevantes Lernen	d1551 Sich komplexe Fertigkeiten aneignen Integrierte Mengen von Handlungen zu erlernen, um Regeln zu folgen sowie die eigenen Bewegungen korrekt aufeinander folgen zu lassen und zu koordinieren, wie Fußball spielen oder ein Bauwerkzeug benutzen lernen
7	Selbstbild	b180 Die Selbstwahrnehmung und die Zeitwahrnehmung betreffende Funktionen Spezifische mentale Funktionen, die im Zusammenhang mit der bewussten Wahrnehmung der eigenen Identität, des eigenen Körpers, der eigenen Position in der eigenen realen Umwelt sowie der Zeit stehen <i>Inkl.:</i> Funktionen, die Selbsterfahrung, Körperschema und Zeitwahrnehmung betreffen
8	Verhalten im Team	d740 Formelle Beziehungen Spezielle Beziehungen in formellen Rahmen aufzunehmen und aufrecht zu erhalten, wie mit Arbeitgebern, Fachleuten oder Dienstleistungserbringer <i>Inkl.:</i> Mit Autoritätspersonen, Untergebenen oder Gleichrangigen umgehen
9	Umgang mit Kritik/Konflikt	d720 Komplexe interpersonelle Interaktionen Die Interaktionen mit anderen in einer kontextuell und sozial angemessenen Weise aufrechtzuerhalten und zu handhaben, wie Gefühle und Impulse steuern, verbale und physische Aggressionen kontrollieren, bei sozialen Interaktionen unabhängig handeln und in Übereinstimmung mit sozialen Regeln und Konventionen handeln <i>Inkl.:</i> Beziehungen eingehen und beenden; Verhaltensweisen bei Interaktionen regulieren; sozialen Regeln gemäß interagieren und sozialen Abstand wahren
10	Zuverlässigkeit	b1267 Zuverlässigkeit Mentale Funktionen, die sich in einer Persönlichkeit äußern, die durch Verlässlichkeit und Prinzipientreue gekennzeichnet ist, im Gegensatz zu Hinterlistigkeit und unsozialem Verhalten